

Betriebliches

Eingliederungs-

Management

Sie können sich – wenn Sie es wünschen – Unterstützung durch eine Person innerhalb oder außerhalb der Universität holen.

Nähere Informationen entnehmen Sie der Dienstvereinbarung zum BEM.

BEM-Beraterinnen:

Dr. Brita Ambrosi (AMD) – 42841-2004

Ursula Kisse – 42838-6504

Jutta Hartig-Freese – 42828-2524

Gabriela Richter – 42838-6523

Elke Schrader – 42838-6389

Unabhängig von ihrer Tätigkeit und Funktion stehen Ihnen alle BEM-Beraterinnen zur Verfügung.

Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt und gehen auch nicht in die Personalakte.

**Unterstützung finden
Sie hier:**

- ◆ Referat 63 *Personal & Organisation*
(Ihre Sachbearbeiterin bzw. Ihr Sachbearbeiter)
- ◆ Krisen- und Suchtberatung
- ◆ Arbeitsmedizinischer Dienst
- ◆ Jugend- und Auszubildenden-Vertretung
- ◆ Personalräte
- ◆ Abteilung 9 *Arbeitssicherheit und Umweltschutz*
- ◆ Gleichstellungsbeauftragte
- ◆ Vorgesetzten
- ◆ Schwerbehindertenvertretung
- ◆ Hamburger Fachdienst
- ◆ Integrationsamt



Universität Hamburg

**Wir unterstützen Sie
auf dem Weg zur
Wiederherstellung
Ihrer Gesundheit.**

vertraulich

zielorientiert

BEM

Betriebliches

Eingliederungs-

Management

Das BEM umfasst
Maßnahmen der

- ➡ Prävention
- ➡ Gesundheitsförderung
- ➡ Rehabilitation

Wenn Sie in den letzten
zwölf Monaten länger als
sechs Wochen ununter-
brochen oder wiederholt
arbeitsunfähig waren, ist
der Arbeitgeber ver-
pflichtet, Kontakt zu
Ihnen aufzunehmen und
Ihnen ein Gespräch
anzubieten.

Diese Kontaktaufnahme
erfolgt schriftlich.

Das Gespräch kann von
Ihnen abgelehnt werden.

**Sie können es als
Chance wahrnehmen,**

- ➡ wenn es um die Verbesse-
rung der Rahmenbedingun-
gen am Arbeitsplatz geht.
- ➡ wenn aus gesundheitlichen
Gründen über Ihre zukünftigen
Tätigkeiten gesprochen
werden muss.
- ➡ Sie können von sich aus ein
BEM beantragen.

präventiv

unterstützend

freiwillig